

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Was heißt reformierte Konfession?	11
1. Reformiert heißt: Christlich	11
2. Reformiert heißt: Erneuert	15
3. Die reformierte Glaubenserkenntnis	18
2. Reformiertsein in der «Welt von heute»	31
1. Lebendiges Bekennen	31
2. Ein neuer Aufbruch zum Bekennen	33
3. Das die reformierten Kirchen Verbindende	37
4. Heutige Herausforderungen zum Erweis lebendiger Gemeinde ...	41
5. Heutige Herausforderungen der Kirche zu sozialer Verantwortung	45
3. Das eine Wort Gottes	
Ein reformierter Grundsatz	49
1. Die Disputation von Ilanz (Januar 1526)	49
2. Von der ersten Ilanzer These zur ersten These der Berner Disputation (Januar 1528)	55
3. Die erste Düsseldorfer These (Mai 1933)	63
4. Gottes Gnadenbund	
Das Erbe der Föderaltheologie	71
1. Der Bund nach der Erkenntnis der frühen reformierten Theologie	71
2. Die Föderaltheologie im 17. Jahrhundert	75
3. Die Ablösung der Bundestheologie durch ein historisches Denken	84
4. Das gute Recht einer Bundestheologie	90

5. Der Gott des Evangeliums – der Geber seines Gesetzes	99
1. Der Maßstab der Heiligen Schrift	100
2. Zuordnung und Unterscheidung von Evangelium und Gesetz	103
3. Die Erkenntnis der Sünde, der Gnade und des Gesetzes	105
4. Der Charakter des göttlichen Gesetzes	109
5. Die Gestalt der Kirche	112
6. Die politische Tragweite des göttlichen Gesetzes	113
7. Die Hoffnung im letzten Gericht	115
6. Beten und Arbeiten	121
1. Entlastung und Beanspruchung	122
2. Gebet und Einsatz für den Respekt vor Gott	125
3. Gebet und Einsatz für Menschlichkeit	128
7. Die gute Weisung des Bilderverbotes	131
1. Zum reformierten Verständnis des Bilderverbotes	131
2. Der gute Sinn von Bildern	135
3. Überlegungen zu Ex 20,4–6	138
4. Die moderne Bilderflut	141
5. Medienforschung	144
6. Die Aktualität des Bilderverbots	148
8. Die Gemeinde von Brüdern und Schwestern	151
1. Die christliche Gemeinde in der Sicht der frühen reformierten Kirche	151
2. Das Problem menschlicher Einsamkeit in der Neuzeit	156
3. Das Zeugnis lebendiger Gemeinschaft in der Gegenwart	161
9. Das Amt Jesu Christi und die Ämter in seiner Gemeinde	173
1. Anfragen und Herausforderungen	173
2. Jesus Christus, der eine Leiter seiner Kirche	176
3. Die Gestaltung der Kirche durch die Ämter Christi	179
4. Die kollegiale Leitung der Gemeinde	184

10. Recht und Frieden

Das Verhältnis der Kirche zur staatlichen Politik	191
1. Der Auftrag der Kirche und der des Staates sind zu unterscheiden	191
2. Der Auftrag der Kirche und der des Staates stehen in Beziehung . .	196
3. Der rechte Staat vollzieht seine Aufgabe entsprechend der Gerechtigkeit Gottes	201
4. Zum kirchlichen Zeugnis gehört das Wächteramt gegenüber dem Staat	205
5. Der rechte Staat trägt auch Verantwortung für die Freiheit der Verkündigung	210
Literatur	215